

KARAWANE

Für die Rechte der
Flüchtlinge und
MigrantInnen



Karawane für die Rechte der Flüchtlinge und MigrantInnen

Sektion Nord / Koordinationskreis Hamburg
c/o Brigittenstraße 5
20359 Hamburg

Tel: 0049-(0)40-43 18 90 37

Fax: 0049-(0)40-43 18 90 38

Mail: free2move@nadir.org / www.thecaravan.org

+ + + + + PRESSEMITTEILUNG + + + + +

Anklage gegen die türkische Republik und die Bundesrepublik Deutschland

Kiel, 29. Mai, Asmus-Bremer-Platz, 12:00 Uhr

Im Rahmen der 3. bundesweiten Karawanetour werden in Kiel in einem öffentlichen Tribunal beide Staaten wegen systematischer Menschenrechtsverletzung auf die Anklagebank gesetzt.

Die Unterdrückung demokratischer Grundrechte, willkürliche Inhaftierung, Folter und Krieg gegen die kurdische Bevölkerung sowie militärische und ökonomische Beihilfe, Asylverweigerung für Verfolgte, Diskriminierung und Volksverhetzung sind die Vorwürfe.

VertreterInnen demokratischer Arbeitervereine aus der Türkei und aus Kurdistan sowie internationale Menschenrechtler haben nach dem skandalösen Urteil im Asylverfahren des kurdischen Künstlers und Oppositionellen Engin Celik für diese öffentliche Aktion aufgerufen.

Die Karawane für die Rechte der Flüchtlinge und MigrantInnen sieht den Fall von Engin Celik beispielhaft für die systematische Asylverweigerung von politisch Verfolgten.

Nach ihrem Tourstop in Kiel, wird die Karawane am 30. Mai in Hamburg Station machen, um dort ab 16:00 Uhr auf dem Stübenplatz in HH – Wilhelmsburg ein Internationales Kulturfest zu feiern.

Vormittags am 30. Mai ist ein Besuch im Flüchtlingsinternierungslager Horst/ Boizenburg Mecklenburg Vorpommern geplant.

Schwerin und Berlin sind die letzten zwei Stationen vor dem Tourende in Rostock / Heiligendamm anlässlich der Proteste gegen den G 8 Gipfel.

Wir laden die PressevertreterInnen herzlich ein, das Tribunal und weitere Aktionen der Karawane zu begleiten.

Karawane Presse Mobilrufnummer: 0152/ 04676687